

- Kobut in Leipzig.**
 2221. **Finsterbuch, R.**, 100 Volksmelodien u. 80 Choräle. 4. Aufl. 8. ** 1/2 ₰
 2222. **Paaf, G.**, Liederbuch f. Chorschüler. 2. Aufl. gr. 8. * 8 N \mathcal{A}
 2223. **Stade, H.**, vom Musikalisch-Schönen. 8. 1/2 ₰
 2224. **Zeitschrift, neue, f. Musik.** Jahrg. 1871. (52 Nrn.) Nr 1. gr. 4. pro cpl. * 4 2/3 ₰
- Korn in Breslau.**
 2225. † **Kriegsbottschaften**, sämtliche telegraphische, aus den Hauptquartieren 1870—1871. 8. 1/2 ₰
- Kösel'sche Buchh. in Rempten.**
 2226. **Mösch, H.**, die Regeln der französischen Sprache in Frage u. Antwort. 1. Elementarunterricht. gr. 8. 7 N \mathcal{A}
- Kraszewski in Dresden.**
 2227. **Biblioteka pamiętnikow i podróży po dawnej polsce.** Tom. 4. 8. * 24 N \mathcal{A}
 Inhalt: Notaty generala brygady Wielkopolskiej kawalerji narodowej z lat 1775—1778.
- Krüger's Verlag in Berlin.**
 2228. † **Krüger, K. W.**, Epilog zu Krüger's griechischer Sprachlehre. gr. 8. 3 N \mathcal{A}
- Leuckart in Leipzig.**
 2229. **Ruznik, Th.**, kleine Vaterlandskunde. 7. Aufl. 8. * 2 N \mathcal{A}
- Mittler & Sohn in Berlin.**
 2230. **Dahn, H.**, Macte imperator! Heil dem Kaiser. Gedicht. 16. 2 1/2 N \mathcal{A}
 2231. **Feldzug, der, v. 1859.** Das Vorbild zu den Ereignissen von 1866 bis 1870. gr. 8. * 1/2 ₰
- Münster'sche Buchh. in Triest.**
 2232. **Pangger, F.**, systematisches Lehrgebäude der mathematischen Synthesis od. der Elementar-Arithmetik. 1. Lfg. gr. 8. * 1/2 ₰
- Rigische in Stuttgart.**
 2233. **Zeitschrift f. Kapital u. Rente.** Hrsg. von Frhr. v. Danckelman. 7. Bd. 1. Hft. gr. 8. * 2/3 ₰
- Palm & Enke in Erlangen.**
 2234. **Journal f. Kinderkrankheiten.** Begründet v. F. J. Behrend u. A. Hildebrand, fortgesetzt v. A. Martin. 29. Jahrg. 1871. (12 Hfte.) 1. u. 2. Hft. gr. 8. pro cpl. * 5 ₰ 2 N \mathcal{A}
- Preibatsch's Buchh. in Breslau.**
 2235. **Friedensfarte.** Das deutsche Reich in seiner Größe nach dem Friedensschluß v. 1870. Chromolith. gr. Fol. In Umschlag 1/2 ₰
- Reichardt in Halle.**
 2236. **Katalog**, illustrirter, der Eisengießerei u. Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen v. F. Zimmermann in Halle. 5. Aufl. gr. 8. 1/4 ₰
- Sartori in Wien.**
 2237. **Fehler, J.**, die wahre und falsche Unfehlbarkeit der Päpste. gr. 8. 1/3 ₰
- Schletter'sche Buchh. in Breslau.**
 2238. **Rosin, D.**, ein Compendium der jüdischen Gesetzeskunde aus dem 14. Jahrh. Lex.-8. * 1 ₰
- Schröder & Co. in Kiel.**
 2239. **Gloede, H.**, üb. die historische Glaubwürdigkeit Caesars in den Commentarien vom Bürgerkrieg. gr. 8. * 1/4 ₰
- 2240. Ipsen, A.**, Neumünster. Ein holsteinischer Fabrikort in seiner Entwicklung während d. J. 1852—1863. gr. 8. * 18 N \mathcal{A}
- Stabel'sche Buchh. in Würzburg.**
 2241. † **Seyler, G.**, „das grollende Rauschen in den Falten d. alten Kaisermantels auf der Hofburg zu Wien“. 8. * 4 N \mathcal{A}
- Stiller'sche Hofbuchh. in Rostock.**
 2242. **Mejer, D.**, der Freiherr v. Stein üb. die deutsche Einheit u. deutsches Kaiserthum. gr. 16. * 1/2 ₰
- Taubner in Leipzig.**
 2243. **Zeitschrift f. mathematischen u. naturwissenschaftlichen Unterricht.** Hrsg. v. J. C. V. Hoffmann. 2. Jahrg. (6 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. pro cpl. * 3 ₰
- Uss. Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin.**
 2244. † **Brandrupp, A. G.**, Wilhelm I. Preußens Heldenkönig in Wort u. Bild. 24—26. Bg. gr. 8. 2 4 N \mathcal{A}
- Wadsak in Stuttgart.**
 2245. † **Wadsak, E.**, die im Kriege gefallenen deutschen Buchhändler. Portraits u. Biographien. 1. Hft. gr. 16. * 2/3 ₰
- Weißbach in Leipzig.**
 2246. **Löbe, B.**, die Ernährung der landwirthschaftlichen Haustiere. 4. Bg. gr. 8. * 1/3 ₰

Nichtamtlicher Theil.

Zur Reform des Buchhandels.

(II. *)

Die mannigfachen, zu verschiedenen Zeiten und nach verschiedenen Richtungen hin an dieser Stelle gemachten Vorschläge zu einer zeitgemäßen Umgestaltung des Buchhandels haben, wenn sie auch zum größeren Theile zu keiner gründlichen Untersuchung, sondern überwiegend nur zu einer resultatlosen Polemik führten, dennoch die Erkenntniß deutlich zu Tage treten lassen, daß der Buchhandel in seiner jetzigen Gestalt nicht mehr den Anforderungen unserer Zeit und dem jetzigen Standpunkt anderer Branchen des Handels entspricht. Denkende Collegen, die sich nicht damit begnügen, in dem Tretrad des alltäglichen Geschäftslebens ruhig weiter zu arbeiten, bis endlich einmal von irgend einer Seite her eine Neugestaltung des Buchhandels sich Bahn brechen wird, haben in dankenswerther Rührigkeit ihre Ideen und Probleme, Hoffnungen und Wünsche dem Plenum der Collegen vorgetragen, und wenn man auch an diese, theils inopportunen, theils verfehlten Vorschläge nicht näher herantrat, so legte ihr Erscheinen immerhin einen Beweis dafür ab, daß auch im Buchhandel geistig rege Elemente genug vorhanden sind, um eine Stagnation in der weiteren Entwicklung desselben zu verhüten. Es fehlte nur an der richtigen Idee zur Reform; wäre diese gefunden worden, so würde kein Hinderniß stark genug gewesen sein, ihre Verwirk-

*) I. S. Nr. 30.

lichung aufzuhalten. Leider scheint uns aber die Auffindung der richtigen Formel hierzu an Schwierigkeit der Entdeckung des Steines der Weisen zu gleichen.

Betrachten wir, von dem Grundsatz ausgehend, daß man nie etwas bisher Gebräuchtes früher beseitigen darf, als bis man etwas Besseres an seine Stelle zu setzen im Stande ist, den Buchhandel vom volkswirthschaftlichen Standpunkte aus, so sind, im Vergleich mit anderen lucrativeren und weniger Arbeitsaufwand erfordernden Handels-Branchen, die Natur der Waare, die der Buchhandel erzeugt, und ihre Productionsorte die Factoren, welche dem letzteren einen den ersteren völlig diametralen Standpunkt anweisen. Während der Detail-Kaufmann für den Bezug seiner Waaren völlig freien Spielraum hat, sich an der Hand des Geschäftscalculs die Bezugsorte selbst zu suchen und sich je nach der Ausdehnung und Gattung seines Geschäftes für den Bezug von Colonialwaaren, Tabak, Farbwaaren, Wische u. s. w. je einen Grossisten, einen Fabrikanten auswählen kann, mit dem zu arbeiten er am vorthelhaftesten findet, — ist der Buchhändler an eine bestimmte Bezugsquelle, den Verleger, gebunden, mag es sich um eine Predigt, die 2 1/2 Ngr. kostet, oder ein großes Werk für 100 Thlr. handeln; und während demzufolge der Kaufmann zehn bis zwölf Creditoren-Conti führt, muß der Buchhändler, ganz abgesehen vom Kundenverkehr, so viele Conten eröffnen, als ihm der Zufall durch Bestellungen seitens des Publicums oder durch pro novit.-Sendungen